

HEALTHCARE & LIFE SCIENCE
AKTUELLE PROJEKTBERICHTE





FERTIGSTELLUNG RADIOLOGIE KLINIKEN KÖLN

Durch die termingerechte Fertigstellung der neuen Radiologie der Kliniken Köln, am Krankenhaus Merheim, ist ein wegweisender Schritt im Projekt „Radiologie der Zukunft“ erreicht. In dem auf Patientenbelange und Prozessabläufe optimierten Neubau ist das gesamte Spektrum der für einen Maximalversorger erforderlichen Röntengeräte enthalten. Neben der konventionellen Röntgendiagnostik, der Mammografie und der Sonografie entsteht ein Schnittbildzentrum mit Computertomografie (CT) und Magnetresonanztomografie (MRT), sowie ein eigens abgeschirmter Interventionsbereich für die Angiografie.

Die Geräte konnten aufgrund des Vorteils, der hohe Vorfertigungsgrades der TGA im Werk, vorinstalliert werden und entsprechen dem Stand der aktuell modernsten verfügbaren Technik. Sie sind auf optimierten Patientenkomfort bei geringstmöglicher Strahlenbelastung ausgerichtet.

Prof. Dr. Axel Goßmann, Geschäftsführer der Kliniken Köln und Chefarzt der Radiologie, betont die zentrale Rolle der Radiologie im Krankenhaus. Als Schlüsseldisziplin ist sie sowohl einer der ersten, als auch einer der letzten Kontaktpunkte der Patienten. In Notfällen ist eine schnelle und präzise CT-Bildgebung entscheidend für zielgerichtete und oft lebensrettende

Therapieentscheidungen. Moderne Radiologie ist auch entscheidend für minimal-invasive Therapiemöglichkeiten und innovative Behandlungsstrategien. Der Neubau, welcher 2400 m² Nutzfläche umfasst, wurde aus 65 vorgefertigten Raumzellen zusammengesetzt, die in Rekordzeit ausgebaut wurden. Dank eines hohen Vorfertigungsgrades, sowie eine optimal abgestimmte Zusammenarbeit mit dem Lieferanten der Medizintechnik, kann die Radiologie der Zukunft als eine der modernsten der Welt termingerecht in Betrieb gehen.

MODULE	66
FLÄCHE	3.463 qm
GESCHOSSE	2
BAUZEIT	7 Monate



HIGH TECH IN DER CHIRURGIE KLINIKUM BIELEFELD

Am Klinikum Bielefeld-Mitte wurde das bestehende Gebäude mit 11 Modulen aufgestockt, wodurch der Zentral-OP erweitert werden konnte. Die Aufstockung erfolgte auf einer Bruttogrundfläche von 375 m² und wurde unter Einhaltung höchster Standards in Bezug auf Sicherheit, Hygiene und Qualität in nur 6 Monaten realisiert.

Die dafür benötigten Module wurden mit entsprechendem hochwertigen OP-Licht sowie umweltfreundlicher OP-Lüftungstechnik ausgebaut. Verbunden wurden die Gebäudeteile mithilfe eines sterilen Zugangs.

Die zwei hochmodernen Operationssäle bieten nicht nur eine flexible und hocheffiziente Arbeitsumgebung, sondern ermöglichen auch den Einsatz des neuen und innovativen „Da Vinci“ OP-Roboters. Durch das hohe Gewicht des Roboters sind besondere statische Maßnahmen erforderlich, um den Roboter auf die bestehende Dachfläche abzulasten und zugleich einen schwingungs- und vibrationsfreien Betrieb zu ermöglichen. Diese außergewöhnlichen Maßnahmen können aufgrund der vorgefertigten Module jedoch reibungslos anlaufen und der Klinikalltag wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Diese Maßnahme der Erweiterung war für das Klinikum Bielefeld-Mitte erforderlich, um die Operationskapazitäten dauerhaft auszubauen.

MODULE	11
FLÄCHE	375 qm
GESCHOSSE	1
BAUZEIT	6 Monate

NACHHALTIGE ERWEITERUNG UM 2 OPERATIONSSÄLE

MODULE	8
FLÄCHE	376 qm
GESCHOSSE	1
BAUZEIT	4 Monate



CARITAS-KLINIK DOMINIKUS BERLIN

ADK unterstützt Nachhaltigkeit im Bau und nutzt die hohe Wiederverwertbarkeit des Rohstoffes Stahl.

Ein eindrucksvolles Beispiel für die Nachhaltigkeit des Stahlbaus ist die Erweiterung vom Dominikus Krankenhaus in Berlin um 2 Operationstrakte. Hier wurden Module verwendet, die zuvor an vier Standorten für verschieden Gebäude bereits in Nutzung waren.

Durch die die erneute Nutzung der vorgefertigten Raumzellen sind Einsparung von 135 Tonnen Stahl, 310 Tonnen CO₂ und 1,1 Millionen kWh Energie realisiert worden.

Die in Berlin errichteten Operationssäle des Dominikus Krankenhauses werden außerhalb des regulären Krankenhausalltags betrieben und ermöglichen daher eine flexible Terminvergabe und gewährleisten eine zuverlässige Planbarkeit der operativen Eingriffe.

Modulare Gebäude werden in Stahlbaukonstruktionen gebaut. Stahl punktet konstruktiv mit schlanken und dennoch statisch hochtragfähigen Profildimensionen und lässt sich durch Verschweißen zu selbsttragenden 3D-Konstruktionen skalieren.

Das macht diesem seit vielen Jahrzehnten in der Bauindustrie bewährten Material so schnell kein anderer Baustoff nach. Zudem ist Stahl zu 100% recyclebar.



ENTSCHEIDUNG FÜR SCHNELLIGKEIT

MODULE	55
FLÄCHE	3.155 qm
GESCHOSSE	3
BAUZEIT	5 Monate

KRANKENHAUS LANDSHUT-ACHDORF

Durch die extremen Auslastungen der Krankenhäuser in der Corona Pandemie wurden schnell zur Verfügung stehende Krankenhausbetten und Behandlungsräumlichkeiten wichtiger denn je.

Die LAKUMED Klinik in Landshut wurde mithilfe des Modulbaus in kurzer Zeit erweitert. So wurde ein neues dreistöckiges Gebäude, der Bettenturm Süd, mit 55 Modulen errichtet. Die darin verbauten Module betragen eine Länge von 18 Metern, sind bis zu 30 Tonnen schwer und wurden über Nacht per Schwertransporter auf das Krankenhausgelände angeliefert.

In den Modulen wird die Schlafmedizin, Büros, sowie die Erweiterung der Notaufnahme untergebracht.

Eine rasche Bauzeit war dem Klinikum besonders wichtig, da der Nordturm saniert werden soll und die Belastung durch Lärm und Staub in dieser Zeit sowohl Patienten, als auch Mitarbeiter beeinträchtigen würde.

Durch die Erweiterung des Südturms können Stationen des Nordturms in den Neubau ausgelagert werden und fehlende Stationen finden im Modulgebäude ebenso Platz.

Die Module wurden innerhalb drei Wochen vollständig aufgebaut, wodurch dem Klinikum innerhalb kurzer Zeit mithilfe neuer Räumlichkeiten geholfen werden konnte.

Die Module sind auf die Wünsche der Klinik angefertigt, sodass medizinisch erforderliche Standards bestmöglich eingehalten werden konnten.

Der Geschäftsführende Vorstandsvorsitzende der LAKUMED Klinik Jakob Fuchs bezeichnet den Einsatz der Module als zukunftsweisende Entscheidung.





GMP APOTHEKE UNIVERSITÄTSKLINIKUM WÜRZBURG

Das Gebäude der neuen Apotheke des Klinikums in Würzburg wurde Anfang dieses Jahres erfolgreich an den Bauherrn übergeben.

Der dreistöckige Neubau ist ein modernes Apothekegebäude mit integrierten GMP-Bereichen, bei dem insgesamt 44 vormontierte Module, auf einer Bruttogrundfläche von etwa 1.900 Quadratmetern installiert worden sind.

In der neuen Klinikapotheke werden Ernährungslösungen und Zytostatika hergestellt, wofür spezielle Reinraumlabore notwendig sind. Diese konnten aufgrund der hohen Vorfertigung im Werk in sehr kurzer Zeit auf dem Klinikgelände fertig ausgebaut werden.

Der Neubau ist ein zentraler Meilenstein, da die Einführung der „Unit-Dose“-Versorgung, eine bedeutsame Verbesserung der Arzneimitteltherapiesicherheit darstellt und Bestandteil des GMP-Bereiches ist. Das „Good Manufacturing Practice (GMP)-Niveau“ der neuen Apotheke stellt sicher, dass die hergestellten Arzneimittel konsistent hohe Qualitätsstandards erfüllen.

Dies beinhaltet, dass die Klinikapotheke alle benötigten Medikamente für jeden einzelnen Patienten individuell zusammenstellt, verpackt und etikettiert. Die Potenziale der Unit-Dose-Versorgung liegen daher in der Erhöhung der Arzneimittel- und Patientensicherheit und in der Verbesserung von Arzneimitteltherapien, wodurch die Arbeitszeit für die Sortierung und Ausgabe von einzelnen Medikamenten im Krankenhaus entfällt.

MODULE	44
FLÄCHE	1.900 qm
GESCHOSSE	3
BAUZEIT	6 Monate



ZENTRALAPOTHEKE KREISKLINIKEN REUTLINGEN

Die Kreiskliniken Reutlingen erweitern die Räumlichkeiten der Zentralapotheke im Klinikum am Steinberg und reagieren damit auf eine gestiegene Nachfrage und den erweiterten Platzbedarf. Auf 125 zusätzlichen Quadratmetern werden Sterilräume zur Herstellung von intravenösen Ernährungslösungen für Kleinkinder, sowie Zytostatika für die Zubereitung von Krebstherapien entstehen. Besonders für Frühgeborene ist eine Nährstoffdeckende Ernährung mit Nährstoffen wie Fett, Eiweiß, Kohlenhydrate und Vitamine sehr wichtig. Diese Lösungen sollen künftig in dem Ergänzungsbau zubereitet werden.

Anfang des Jahres sind 7 Raumzellen termingerecht innerhalb einer Nacht montiert worden. Die neuen Reinräume werden noch im Laufe dieses Jahres bezugsfertig sein, wodurch die Bauzeit im Gegensatz zum herkömmlichen Bau deutlich kürzer ausfällt. Aktuell ist das Team um Chefapothekerin Restle auf 700 Quadratmetern für die Bereitstellung aller Medikamente für die Kreiskliniken Reutlingen verantwortlich. „Neben der Lieferung von handelsüblichen Arzneimitteln bereiten wir dieses Jahr 15.000 Zytostatikainfusionen zu. In den vergangenen Jahren ist diese Zahl kontinuierlich gestiegen“, sagt Restle.

„Durch den Anbau schaffen wir für unsere Zentralapotheke die optimalen Bedingungen, um dem gestiegenen Bedarf und den damit verbundenen Anforderungen gerecht zu werden“, äußert sich Dominik Nusser, Geschäftsführer der Kreiskliniken Reutlingen, zum Bauvorhaben.

MODULE	7
FLÄCHE	276 qm
GESCHOSSE	2
BAUZEIT	5 Monate

MODULARE BAUWEISE

BAUSYSTEM & VORTEILE



Hybrid-OP Klinikum Bielefeld

SERIELL UND INDIVIDUELL- so entstehen modulare Gebäude

Im ersten Schritt erfolgt eine detaillierte Werksplanung mit Zeitschiene. Im Modulbau können äußerst realistische Produktionszeiten kalkuliert werden.

Modulare Gebäude werden bis zu 90 Prozent im Werk vorgefertigt. Die Raummodule sind nahezu komplett ausgestattet.

Mittels Schwertransportern werden die Module zum Bestimmungsort geschafft.

In einer sehr kurzen Endphase wird das Bauprojekt final fertiggestellt. Dies erfolgt äußerst leise und bedarf keiner großen Baustelleneinrichtung.



VORFERTIGUNG

Die Module werden im Werk bis zu 90% vorgefertigt.



KURZE BAUZEIT

Die industrielle, serielle Vorfertigung ermöglicht eine Verkürzung der Bauzeit um 60%



KLEINE BAUSTELLE

Stark reduzierte Anlieferung von Baumaterialien. Es wird kein klassischer Bauplatz benötigt.



FERTIGSTELLUNG

Nur die Verkrantung und Endmontage des Gebäudes erfolgen vor Ort und sind äußerst geräuscharm



CO₂ REDUKTION

Auf den Klimakiller Beton wird nahezu komplett verzichtet



NACHHALTIGKEIT

Die Hauptbaumaterialien unter anderem Stahl sind 100% recyclebar und können wieder verwendet werden



ADK MODULRAUM

Leading in Healthcare Modular Construction

Seit der Unternehmensgründung im Jahr 2004 hat sich ADK auf den Bau von Gesundheitsimmobilien in modularer Bauweise spezialisiert.

Von der Planung über die Produktion im eigenen Werk bis zur schlüsselfertigen Erstellung des Bauvorhabens realisiert ADK, Gebäude flexibel, kostengerecht und nachhaltig.

Uneingeschränkt in der Gestaltungsfreiheit werden die Gebäude nach Kundenwunsch geplant und konzipiert. Die hohe Vorfertigung der ADK Gebäude gewährleistet dabei eine kurze Bauzeit, Termintreue- und eine Festpreisgarantie.

ADK verfügt über Referenzen nationaler und internationaler Neubauten und Bestandserweiterungen, für Bereiche mit höchsten Qualitäts-, Hygiene- und Sicherheitsstandards. Hierzu zählen Krankenhäuser, Operationsäle, Kardiologien, Radiologien sowie Reinräume, Labore und Apotheken.



Ärztehaus Heidenheim



Diakonie Stuttgart



Pflegeheim Warmensteinach



Hôpital Nyon Schweiz

ADK
 AUSZUG
 AUS UNSEREM
 PORTFOLIO



SRH Krankenhaus Neresheim



Labor Erlangen



Kardiologie Mainz



Sana Klinik Stuttgart



Diakonie Schwäbisch Hall



Pflegeheim Rainau

ADK Modulraum GmbH
 Im Riegel 28
 73450 Neresheim

Tel. 07326 9641 0
 info@adk.info
 www.adk.info